

**Satzung zur Änderung der Magisterprüfungsordnung
der Technischen Universität Chemnitz
Vom 29. Mai 2008**

Aufgrund von § 24 des Gesetzes über die Hochschulen im Freistaat Sachsen (Sächsisches Hochschulgesetz – SächsHG) vom 11. Juni 1999 (SächsGVBl. S. 293), zuletzt geändert durch Artikel 13 des Gesetzes vom 15. Dezember 2006 (SächsGVBl. S. 515, 521), hat der Senat der Technischen Universität Chemnitz nachstehende Satzung erlassen:

Artikel 1

Änderung der Magisterprüfungsordnung

Die Magisterprüfungsordnung der Technischen Universität Chemnitz vom 13. Juli 2000 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 131, S. 1541), zuletzt geändert durch die Satzung zur Änderung der Magisterprüfungsordnung vom 5. August 2004 (Amtliche Bekanntmachungen Nr. 8/2004), wird wie folgt geändert:

§ 11 Abs. 1 Satz 4 wird wie folgt neu gefasst:

„Eine Fachprüfung, die aus mehreren Teilprüfungen besteht, ist bestanden, wenn alle Teilprüfungen bestanden sind, soweit nicht in der jeweiligen Anlage der Magisterprüfungsordnung hiervon abweichende Regelungen enthalten sind.“

Artikel 2

Inkrafttreten

Die Änderungssatzung tritt am Tage nach ihrer Veröffentlichung in den Amtlichen Bekanntmachungen der Technischen Universität Chemnitz in Kraft.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senates vom 13. Mai 2008 und der Genehmigung durch das Rektoratskollegium der Technischen Universität Chemnitz vom 21. Mai 2008.

Chemnitz, den 29. Mai 2008

Der Rektor
der Technischen Universität Chemnitz

Prof. Dr. Klaus-Jürgen Matthes